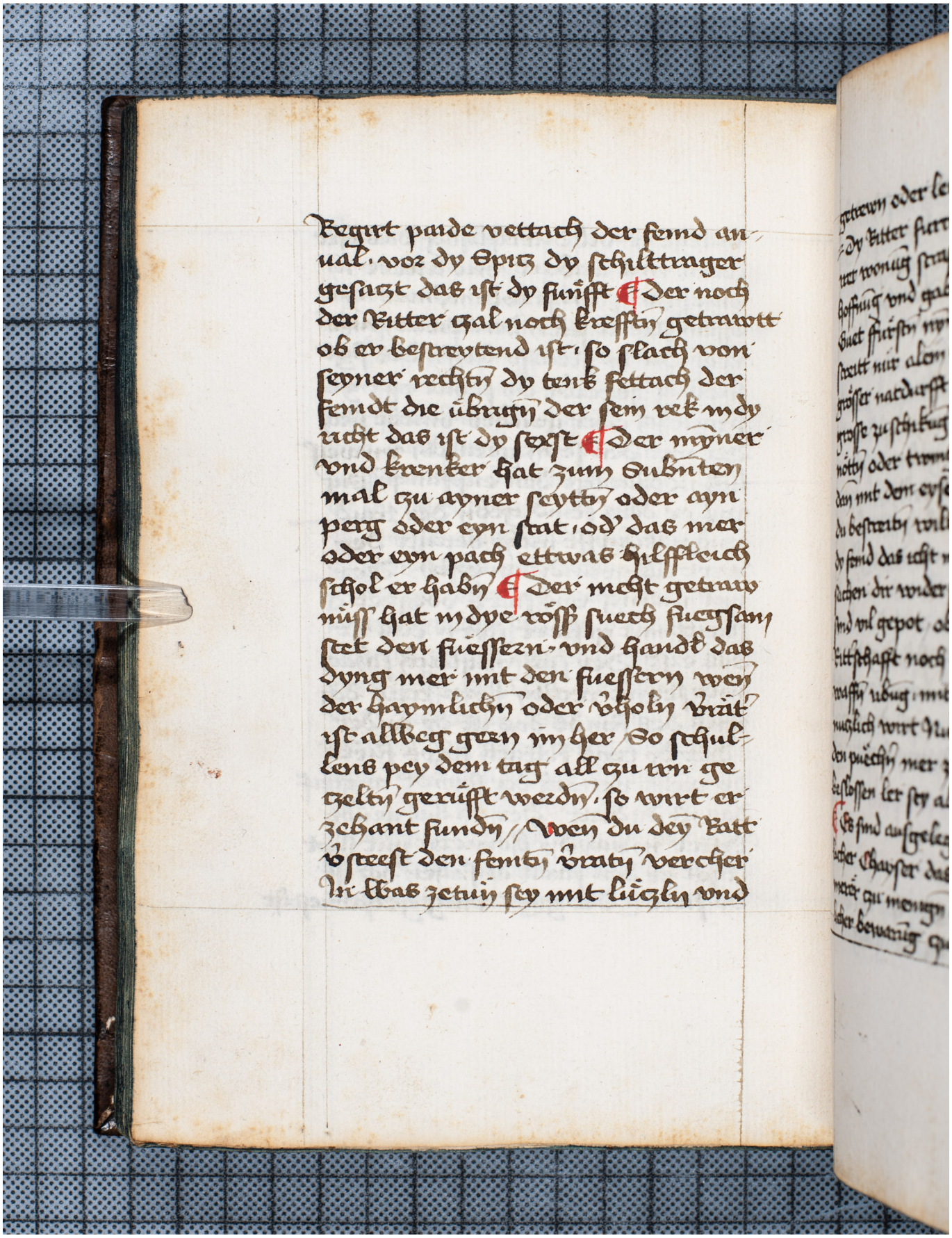
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



Begirt parde vettach der fend an
ual. vor dy Spitz dy schultrager
gesatzt das ist dy funfft ¶ Der noch
der Ritter chal noch kresftig getrawtt
ob er bestrevtend ist. so slach von
seyner rechtig dy tenk fettach der
fendt die übrigen der sein vek mydy
recht das ist dy sexst ¶ Der myner
vnd krenker hat zum Subnten
mal zu ayner seytten oder eyn
perg oder eyn stat. od' das mer
oder eyn pach ettwas hilffleich
schol er haben ¶ Der mecht getraw
nuss hat mydye vöss suech fuegssam
stet der fuessen. vnd handt das
dyng mer mit den fuessern wen
der haymlichn oder vholy vrät
ist allbeg gren im her So schul
lens pey dem tag all zu tun ge
zeltn gerüfft werdn. so wirt er
zchant funden. Wen du dey Ratt
vbreest den fentn vratn verchet
ir ebas zetun sey mit lüglin vnd